

Studio für Alte Musik: Von Vivaldi zu Bach: Musikstil aus Venedig um 1700.

Concerti, Sonaten, Cantaten, Oratorien von Vivaldi, Albinoni, Marcello, Caldara, Tartini, Lotti, J. S. Bach, Zelenka, Pisendel, Fasch.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Alte und Neue Musik > Alte Musik

Nummer und Typ	DMU-WKAN-1103.18F.002 / Moduldurchführung
Modul	Studio für Alte Musik 60'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Valeria Jegorova Robinson
Minuten pro Woche	60
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Der Kurs ist für alle Musiker/Innen geeignet
Lehrform	Gruppenunterricht
Zielgruppen	Sänger/Innen und Instrumentalisten/Innen aller Fächer (auch Pianisten/Innen, Gitarristen/Innen und Continuo Instrumentalisten/Innen)
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> -praktische Auseinandersetzung mit venezianischen Stil um 1700 (Konzerte, Sonaten, Kantaten, Arien von Vivaldi, Albinoni, Caldara, Marcello, Tartini, Lotti) -Der Kulturtransfer, Rezeption und Adaptierung zum eigenem Stil bei J. S. Bach und deutschen Komponisten am Dresdner Hof -Aufführungspraxische Merkmale und Unterschiede von venezianischen und deutschen Stil (Gattungen, Tempi, Artikulation, Verzierungen, Kadenzten, Harmonie, Basso continuo Praxis) erklären und einsetzen -Auszierung von Adagio und Allegro
Inhalte	<p>Neuer Instrumentalstil (Concerti) und Vokaltradition (Opern, Kantaten, Oratorien) aus Venedig eroberten Europa. Venezianische Sänger und Instrumentalisten waren am besten bezahlt und gefragt international. Musikstil aus Venedig war berühmt und stilprägend für mehrere Generationen Musiker aus ganz Europa, besonders aus Deutschland. Einige, wie Zelenka, Heinichen, Pisendel, gingen dorthin, um den berühmten Kompositionsstil zu erlernen, die anderen untersuchten den venezianischen Stil aus zugänglichen publizierten Werken und Handschriften und integrierten das Gelernte zu eigenem Stil, so wie J. S. Bach, der seine Instrumentalkonzerte nach venezianischem Vorbild (Albinoni, Marcello, Vivaldi) komponierte und mehrere venezianische Konzerte für Cembalo und Orgel bearbeitete. J. G. Pisendel verbreitete Vivaldis Tradition am Dresdner Hof, J. D. Heinichen publizierte das wichtigste Traktat über General-Bass im 18. Jahrhundert.</p> <p>Der Kurs beschäftigt sich mit venezianischem Stil um 1700 und Werken von Vivaldi, Albinoni, Marcello, Tartini, Lotti sowie mit den Werken der Komponisten, die vom venezianischen Stil beeinflusst waren (J. S. Bach, Pisendel, Graupner, Heinichen, Fasch). Aufführungspraktische Aspekte (Stileigenschaften, Gattungen, Tempi, Harmonie, Verzierungen, Kadenzten, Artikulation, Basso continuo Praxis) werden informativ untersucht und praktisch eingesetzt.</p> <p>Repertoire:</p>

	Sänger: Kantaten, Arien aus Oratorien und Opern von Vivaldi, Caldara, Marcello, Lotti, J. S. Bach, Zelenka, Graupner, Heinichen. Instrumentalisten: Sonaten und Solokonzerte für Violine, Oboe, Flöte, Fagott, Cello, Gitarre, Klavier von Vivaldi, Albinoni, Marcello, Tartini, J.S. Bach, Pisendel, Zelenka, Graupner.
Bibliographie / Literatur	M. Talbot: „Venetian Music in the Age of Vivaldi“, Ashgate Variorum M. Heinemann: Dresden-Venedig: Stationen einer musikgeschichtlichen Beziehung“, Sandstein 2005 Michael Talbot: „Aspects of the secular cantata in the late baroque Italy“, Ashgate 2009 Giuseppe Tartini: „Traité des Agréments“, Erstausgabe P. Denis, 1771 G. Tartini: „Libro de regole. Esempi necessari per ben suonari“, 1750. Siegbert Rampe: „Antonio Vivaldi und seine Zeit“, Laaber Verlag 2010. Michael Talbot: „Albinoni: Leben und Werk“ J.-C. Zehnder: „Die frühen Werke von J. S. Bach: Stil, Chronologie, Satztechnik“, Basel: Schwabe 2009 „Bachs Orchester- und Kammermusik, Band I: Orchestermusik“, herausgegeben von S. Rampe, Laaber Verlag, 2013. Michael Thomas Toeder: „A History of the Concerto“ Francesco Tosi: „Optioni de cantori antichi e moderni“, 1723 Nicolo Porpora: „Porpora's Elements of Singing“ R. Maunder: „The scoring of baroque concertos“, The Boydell press
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Unterschrift der Dozentin
Termine	Montags, 14-tägig, 16.00-18.00 Uhr 26. 02 / 12. 03 / 26. 03 / 9. 04 / 30. 04 / 14. 05 / 28. 05 / 11. 06.2018
	Raumwunsch: 6.G.02, dazu Cembalo Nagel und Orgel positiv
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	1103